



Fan-Post

+++ 10. Jahrgang +++ Ausgabe 165+++ 29. Oktober 2010 +++ Auflage: 500 +++



DSC Arminia - Union Berlin



(10. Spieltag - Saison 2010/2011)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Optimis“muss“

Wie kann man Optimismus verbreiten, wenn einem selber jeglicher abhanden gekommen ist? Man könnte abgehalfterte Zitate verwenden („Die letzten werden die ersten sein“; „Das Feld von hinten aufräumen“), man könnte Statistiken anführen, die „beweisen“, dass wir heute endlich wieder einen Sieg einfahren werden oder man könnte auf andere Vereine hinweisen, die letztes Jahr noch schlechter waren, als wir es jetzt sind und es trotzdem noch geschafft haben (FSV Frankfurt). Man könnte auch das Wort "Optimismus" bis zum Erbrechen wiederholen und hoffen, dass es sich in den Frontallappen jedes Einzelnen einbrennt. Aber nein, diese Art und Weise Optimismus zu verbreiten ist veraltet. Heutzutage stellt man Ultimaten. Also: In den nächsten drei Spielen müsst ihr optimistisch sein, sonst müsst ihr zuhause bleiben!



Jetzt stellt sich die Frage, ob überhaupt so etwas wie Optimismus verbreitet werden muss?

Wie auch immer, Optimismus ist ohne Fangesänge nur halb so schön.

DSC-Spiele in der Übersicht

1. Mannschaft:

23.10.10	1860 - DSC	0:0
26.10.10	K'lautern - DSC (Pokal)	3:0
06.11.10	Augsburg - DSC	13 Uhr
13.11.10	DSC - VfL Osnabrück	13 Uhr

2. Mannschaft:

17.10.10	Schalke II - DSC II	1:1
23.10.10	DSC II - Bochum II	1:3
30.10.10	Wiedenbrück - DSC II	14 Uhr
06.11.10	DSC II - Leverkusen II	14 Uhr
13.11.10	FC 08 Homburg - DSC II	14 Uhr

1		Hertha BSC	9	7	2	0	17:5	+12	23
2		MSV Duisburg	9	7	0	2	19:7	+12	21
3		FC Erzgebirge Aue	9	6	2	1	12:6	+6	20
4		SpVgg Greuther Fürth	9	6	1	2	14:7	+7	19
5		FC Energie Cottbus	9	5	1	3	19:15	+4	16
6		FSV Frankfurt	9	5	0	4	10:9	+1	15
7		Rot-Weiß Oberhausen	9	4	2	3	9:10	-1	14
8		FC Augsburg	9	4	1	4	14:11	+3	13
9		TSV München von 1860*	9	4	3	2	11:8	+3	13
10		Alemannia Aachen	9	3	4	2	13:12	+1	13
11		VfL Bochum 1848	9	4	1	4	11:12	-1	13
12		SC Paderborn 07	9	3	1	5	10:10	0	10
13		VfL Osnabrück	9	3	1	5	15:18	-3	10
14		Karlsruher SC	9	2	2	5	12:22	-10	8
15		1. FC Union Berlin	9	1	3	5	9:15	-6	6
16		Fortuna Düsseldorf	9	2	0	7	6:16	-10	6
17		FC Ingolstadt 04	9	1	1	7	8:16	-8	4
18		DSC Arminia Bielefeld	9	1	1	7	7:17	-10	4

* Nach 2 Punkten Abzug wegen Vertragsstrafe

Neues zur Kennzeichnungspflicht bei Polizisten

Dieser Artikel erschien jüngst auf der Homepage vom „Legal Tribune“ (20.10.2010): (<http://www.lto.de/index.php/de/html/nachrichten/1760/schutzschild-anonymitaet/>)

Vermummte Polizisten – Schutzschild Anonymität

Im Streit über Stuttgart 21 mehren sich die Stimmen für einen Untersuchungsausschuss wegen der möglicherweise strafbaren Übergriffe der Polizei gegen Demonstranten. Gefordert wird außerdem eine Kennzeichnungspflicht, damit Polizisten bei solchen Vorwürfen künftig identifizierbar sind. Rechtliche Bedenken gegen eine solche Pflicht bestehen nicht, meint Klaus Weber. Die Vollzugspolizei ist in ihrer Amtsausübung wie insgesamt die so genannte vollziehende Gewalt nach Art. 20 III Grundgesetz (GG) an Gesetz und Recht gebunden. Sie unterliegt demnach auch dem Rechtsstaatsprinzip, insbesondere auch im Zusammenhang mit Versammlungen. Diese genießen nach Art. 8 GG ausdrücklichen Schutz. Außerdem ist es nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) ausdrückliche Aufgabe der zum Schutz der rechtsstaatlichen Ordnung berufenen Polizei, in unparteiischer Weise auf die Verwirklichung des Versammlungsrechts hinzuwirken.

So lautete bereits im Jahre 1985 der Tenor im "Brokdorf-Beschluss" (Aktenzeichen 1 BvR 233/81, 1 BvR 341/81). Die Verfassungsrichter stellten damals fest, dass die Rechtsordnung die Ausübung von Gewalt beim Staat monopolisiert hat, damit Gewalttaten unfriedlicher Versammlungsteilnehmer vermieden werden. Demonstranten werden deshalb nach Auffassung des BVerfG bei gewalttätigen Konfrontationen stets der Staatsgewalt unterliegen.

Versammlungsgesetz erlaubt Zwangsmittel

Das Versammlungsgesetz stellt bei den "öffentlichen Versammlungen unter freiem Himmel", wie zum Beispiel Stuttgart 21, . So können Maßnahmen bis hin zum Ausschluss einzelner unfriedlicher Versammlungsteilnehmer wegen so genannter kollektiver Unfriedlichkeit getroffen werden.

Dabei müssen die Beamten immer den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit beachten. Die Maßnahmen schließen auch Zwangsmittel ein. Typisch ist der so genannte unmittelbare Zwang gegen Personen, zum Beispiel das Wegtragen vom Versammlungsort oder Wegführen von Personen bis hin zum Einsatz von Wasserwerfern. Dabei kann es natürlich auch zu Rangeleien zwischen Polizisten und Versammlungsteilnehmern kommen bis hin zu Verletzungen auf beiden Seiten, wie in Stuttgart geschehen.

Befürworter der Kennzeichnungspflicht berufen sich nun auf ein durch ein Namensschild gestärktes Vertrauensverhältnis zwischen Polizei und Bürgern. Dagegen befürchten Vertreter der Polizei, dass die Beamten und ihre Familien dadurch persönlich möglicherweise ungerechtfertigten Angriffen und Bedrohungen ausgesetzt werden.

Aus Gewaltmonopol folgt Verantwortlichkeit

Wie sind diese Positionen nun zu bewerten? Vorab: Eine bundesweite Regelung zu dem Problem gibt es nicht. Denn die Polizei ist in erster Linie Ländersache und deshalb landesrechtlich geregelt. Der Bund selbst kann nur Festlegungen für die Bundespolizei treffen.

Grundsätzlich ist nichts gegen eine Kennzeichnungspflicht (etwa Namensschilder für Polizisten, mindestens aber Nummern) einzuwenden. Denn wenn der Staat das Gewaltmonopol für sich beansprucht, muß er auch bereit sein, die für ihn handelnden Polizeibeamten aus ihrer Anonymität zu nehmen. Der Bürger sollte wissen, wer ihm gegenüber in Ausübung des staatlichen Gewaltmonopols auftritt, zumal jeder von der Polizei ein rechtsstaatliches Verhalten erwarten kann. Die Befürchtung, dass die handelnden Polizisten Nachteile erleiden, ist demgegenüber als gering einzuschätzen.

So sehen es auch andere europäische Länder, in denen es bereits Kennzeichen durch Nummern gibt. In den Niederlanden trägt jeder Polizist sogar ein Namensschild. In Deutschland hat das Bundesland Berlin die ersten Schritte in diese Richtung unternommen: Noch in diesem Jahr soll eine Kennzeichnungspflicht für Polizisten gesetzlich festgelegt werden.

Regierungsdirektor Klaus Weber hat zahlreiche Beiträge zum Polizei- und Versammlungsrecht veröffentlicht. Im Dezember erscheint im Carl Link Verlag das Buch "Grundzüge des Versammlungsrechts unter Beachtung der Föderalismusreform".

Wie komme ich nach Augsburg?



Ein Angebot wird wohl noch folgen. Einfach auf den gängigen Homepages von Verein und Dachverband nachschauen.



(574 Kilometer) Über die A33, A44 (Richtung Kassel) und die A7 (Würzburg/München) am Kreuz Ulm auf die A8 Richtung Augsburg. An der Ausfahrt 72 Augsburg-West Richtung Augsburg-Zentrum. Ihr befindet euch nun auf der autobahnähnlichen Bundesstraße 17. Dort bleiben bis zur Ausfahrt Impuls-Arena.



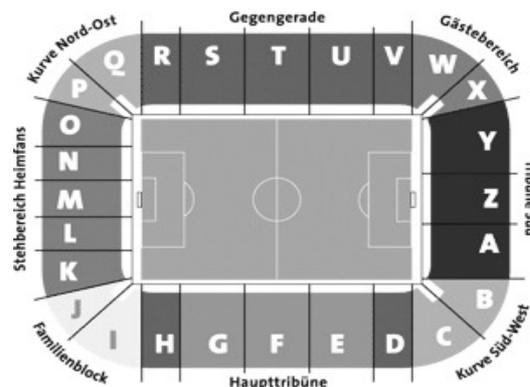
Gästefans stehen in den Blöcken W und X. Die Karten kosten € 13,20 (Stehplatz / ermäßigt € 11) bzw. € 20,90 (Sitzplätze). Zum Ordnungsdienst ist wenig bis gar nichts bekannt. Ein kühler Kopf kann aber nicht schaden. Angesichts der Jahreszeit sollte der aber kein Problem sein...

Impuls-Arena

30 660 Plätze



Der Verein im Netz:
www.fcaugsburg.de



Was noch fehlte: U16-Fahrt Paderborn

Am Freitag den 01.01.2010 stand für unsere U16-Fahrer das erste Highlight dieser Saison an. Mit dem geliebten Fan-Projekt Bulli ging es mit einer kleinen, aber dafür bunt gemixten Truppe, auf die nicht ganz so weite Reise zum Nachbarn nach Paderborn. Das wir aber nicht die einzigen mit diesem Vorhaben waren, wurde uns schnell klar: Volle Straßen, zäher Verkehr und viel Geheupe waren unser ständiger Begleiter auf der 1 ½ stündigen Fahrt. Alle wollten das Ostwestfalen-Derby sehen! Die Stimmung im Bulli konnte das jedoch nicht trüben und die Erwartungen waren trotz der letzten Spiele sehr hoch. Als es dann jedoch bereits nach 3 Minuten 0:1 und nach 60 Minuten 0:2 für den SC Paderborn stand, waren nicht nur unter den U16-Fahrern lange Gesichter auszumachen. Erst nach dem fulminanten Anschlusstreffer von Heidinger, dem stärksten Mann der Arminen, erwachten die Mitgereisten Fans aus ihrem Dämmerzustand und peitschten die Blauen wieder lautstark nach vorne. Doch Kampf und Leidenschaft waren weiterhin nicht zu erkennen, daher blieben die einzigen Höhepunkte im weiteren Spielverlauf, sieht man vom 1:3 kurz vor Spielende einmal ab, ein paar ganz „schlaue“ DSC-Anhänger, die Rauchbomben und bengalische Feuer zündeten. Die Strafgelehrer, die der Verein für solche Aktionen zu bezahlen hat, machen seine Finanzsituation wohl nicht viel rosiger. Nach dem Spiel entluden sich dann die Gemüter, als sich die Spieler vor der Kurve für ihre Leistung entschuldigen wollten. Becher und Worte flogen nur so von den Rängen und man konnte bei dem einen oder anderen Profi wie Fan, Tränen in den Augen erkennen. Jetzt gilt es Moral zu zeigen und sich an den eigenen Haaren aus dem Tabellenkeller zu ziehen.



U16 nach Oberhausen – ein Freitagsspiel

Die erste Fahrt dieser Art ging jüngst nach Paderborn (Kleinbus). Die nächste Tour bringt uns am 13. Spieltag zu RW Oberhausen und kostet wie alle anderen rausch- und rauchfreien U16-Fahrten taschengeldfreundliche 10,-€. Wir werden sehen, wieviel von euch sich für dieses Freitagsspiel (19. Nov.) anmelden können und wollen. Zumindest ein Kleinbus sollte möglich. Die Anmeldephase für dieses Spiel ist hiermit eingeläutet.

Weitere Gastspiele sind dann in der Rückrunde, soweit uns die DFL-Götter terminierungsmäßig wohlgesonnener sind: MSV Duisburg, VfL Osnabrück, Fortuna Düsseldorf, Alemannia Aachen. Neuigkeiten zu unseren Fahrten geben wir stets hier in der Fanpost und auf unserer Homepage bekannt. Natürlich auch, ob sie aufgrund der Spielansetzung überhaupt stattfinden können.

Arminen unterwegs in...München und K'lautern!

Die zwei Auswärtsspiele in München und Kaiserslautern versprachen einige Reises Strapazen. Immerhin sollten beide Partien innerhalb von nur vier Tagen ausgetragen werden. Vor diesem Hintergrund und angesichts der anhaltenden sportlichen Talfahrt des DSC war abzusehen, dass sich jeweils nur wenige hundert Arminen in den Gästeblocken einfinden würden. Diejenigen, die dennoch vor Ort waren, verschönerten sich die Reise nach München mit einem längeren Aufenthalt bis in die Abendstunden beziehungsweise bis zum nächsten Tag. Diverse Helle und bayrischer Krustenbraten konnten das torlose Remis, sowie die triste und leere Arena zu München einigermaßen vergessen machen. Ebenso besuchten einige Bielefelder am nächsten Morgen ein Pokalmatch der ‚FC Bayern Damen‘ in Aschheim oder tummelten sich in einem bekannten Münchner Flughafenhotel, um den Worten des Udo Lattek beim Doppelpass zu lauschen. Kaum wieder in Ostwestfalen angekommen, saßen einige Unentwegte bereits wieder im Bus in Richtung Pfalz. Die Freude darüber endlich wieder einmal „nuff uff de Betzeberg“ zu kommen, währte jedoch nur kurz. Vor lediglich 17.000 Zuschauern kam keine wirkliche Pokalstimmung auf. Und auch die insgeheim irgendwie doch noch erhoffte Pokalsensation und der damit durchaus nicht zu verachtende finanzielle Zugewinn blieben aus.

Robert Kröger

Grüße

- Das wir besoffenen Wixer ins Stadion kommen hätteste nicht gedacht!! Gruß an alle Arminen!!!
- Das hätte ich euch auch nicht erlaubt, ihr Racker... S.Bätzing

Hinweis: Grüße werden ab jetzt nur noch im Original veröffentlicht, ohne Rechtschreibkorrektur!! Also, konzentriert euch!



Foto: bielefeld-fotos.de

Strakeljahn-Reisen

Das universelle Busunternehmen

Wir bieten alles aus einer Hand:

- ✓ Busfahrten im In- und Ausland ✓ Beratung ✓ Planung
- ✓ Durchführung von Vereins- und Clubfahrten
- ✓ Schulverkehr ✓ Busverkehr

HORST STRAKELJAHN

Tiergarten 21 · 33803 Steinhagen
Telefon 0 52 04 / 92 90 60
Telefax 0 52 04 / 8 96 61

BUSREISEN
für alle Zwecke

Unsere ständigen Angebote

Das FP-Café - donnerstags vor den Heimspielen um 19.05Uhr im Block39

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadttore eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele (Anstoß 18 Uhr): 15.30 bis 17 Uhr und 20 bis 22 Uhr
(bei Anstoß 20.30 Uhr: 17.30 bis 19.30 Uhr).

Samstagsspiele (Anstoß 13 Uhr): 10.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr

Sonntagsspiele (Anstoß 13.30 Uhr): 10.30 bis 12.30 Uhr (Brunch)
und 15.30 bis 18 Uhr

Montagsspiele (Anstoß 20.15 Uhr): 18 bis 19.30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright seit 1988
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld

Stapenhorststraße 12

Werther Straße 266

Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de

→ info@copyright-bielefeld.de

→ info2@copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld